



Antwort zur Anfrage Nr. 1732/2024 der Volt-Stadtratsfraktion betreffend **Moderne Arbeitsmodelle und Desk Sharing (Volt)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. *Ob und in welchem Umfang Desk Sharing in den städtischen Arbeitsbereichen aktuell eingesetzt wird?*

Derzeit wird im Sachgebiet Organisationsentwicklung des Hauptamtes die Arbeitsform des Desk-Sharing getestet.

2. *Welche Vorteile und Herausforderungen bei der Einführung von Desk Sharing bisher beobachtet wurden oder erwartet werden?*

Als vorteilhaft ist der intensivere Austausch unter den Kolleg:innen, mehr Flexibilität und ein verbessertes Arbeitsklima und damit eine Effizienzsteigerung festzustellen. Zusätzlich können Büroräume bedarfsgerecht genutzt werden.

Herausfordernd sind u. a. die mangelnde Ausstattung mit höhenverstellbaren Schreibtischen, einheitlichen Bürostühlen. Durch das Desk-Sharing ist eine sogenannte Clean-Desk-Policy notwendig, wodurch dienstliche und persönliche Gegenstände zur Versorgung nun zentral zur Verfügung gestellt werden müssen. Des Weiteren handelt es sich um eine große Veränderung der Arbeitsweise, die eng durch das Change-Management begleitet werden muss.

3. *Ob und wie Desk Sharing in die künftigen Planungen der Stadt zur Raum- und Arbeitsplatznutzung integriert wird, insbesondere mit Blick auf eine mittelfristige Reduktion von Büroflächen?*

Nach Abschluss der Testphase im Hauptamt soll eine Ausweitung des Desk-Sharings in der Verwaltung konzeptioniert werden. Erforderliche Regelungen werden mit dem Personalrat abgestimmt. Die oben beschriebenen Erfahrungen fließen in künftige Raumplanungen ein.

4. *Welche Maßnahmen zur Unterstützung der Mitarbeitenden in einer Desk Sharing-Umgebung angeboten werden (z. B. technologische Ausstattung, Ergonomie, Buchungssysteme)?*

Es wird den Mitarbeitenden eine Standardausstattung mit Laptops zur Verfügung gestellt, die an jedem Arbeitsplatz angeschlossen werden können. Die Arbeitsplätze sind

mit höhenverstellbaren Tischen und geeigneten Bürostühlen auszustatten. Für die Platzbuchung wird derzeit ein webbasiertes Buchungssystem getestet. Bei einer Ausweitung des Desk-Sharings auf andere Bereiche ist jedoch eine Software per Ausschreibung zu beschaffen.

5. *Wie viele Mitarbeitende sind aktuell mit mobilen Arbeitsmöglichkeiten ausgestattet und welcher Anteil zur mobilen Ausstattung werden mittelfristig angestrebt?*

Seit Oktober 2023 werden alle PC-Arbeitsplätze auf Notebooks umgestellt. Aktuell nutzen 694 Mitarbeitende die Möglichkeit von Home-Office. 1.128 Mitarbeitende nutzen (zum Teil auch in Kombination mit Home-Office) das Mobile Arbeiten.

Nicht genannt sind andere mobile Arbeitsformen, wie zum Beispiel die Außendienste.

Die Nutzerzahlen sind weiter steigend und die Verwaltung fördert die Einrichtung von neuen Home-Office Plätzen bzw. das Mobile Arbeiten. Eine angestrebte Quote ist daher nicht erforderlich.

Mainz, 30. Januar 2025

gez.
Nino Haase
Oberbürgermeister